

INHALT

Danksagung	11
Einleitung	13

Erster Teil: »Macht's gut, für die Freiheit!«

Salonikische Juden, Partisanen der Berge	27
1. Der Widerstand der Juden gegen die Nazis	32
2. Auf der Suche nach den jüdischen Partisanen Thessalonikis	40
3. EAM/ELAS und der Widerstand in Thessaloniki	47
4. Die Flucht.....	57
5. In den Bergen: Von Gebirgszug zu Gebirgszug, von Schlacht zu Schlacht	79
6. Das Ende des Krieges: Befreiung und schwierige Rückkehr.....	94

Zweiter Teil: »Was sollen wir in Griechenland? Wer erwartet uns dort?«

Juden aus Thessaloniki, <i>Displaced Persons</i> in Bayern.....	131
1. Schwierige Rückkehr und Wiederaufbau	131
2. Die Liste	133
3. Befreiung. Die Logistik der Vertriebenen	138

4. Auf den Spuren der Griechen der Feldafing-Liste: Frühjahr 1943 bis 1. Mai 1945	151
5. In Bayern: Suche nach Angehörigen – – Essen – Hochzeiten – Schwarzmarkt	167
6. Die griechischen Juden organisieren sich: Die <i>Federation Sefaradischer Juden</i> (1947–1949)	182
7. Wegen einer Dose Schuhcreme	198
8. Auswanderung: Amerika oder Eretz Israel	208
9. Geschichtsschreibung, Erinnerung und Vergessen	225

Dritter Teil: »Ma chère Valika«.

Thessaloniki – Bergen-Belsen – Thessaloniki	229
1. Valerie und Beniko	229
2. In Athen: März bis Juli 1941	232
3. Rückkehr nach Thessaloniki: Juli 1941 bis August 1943. Der Gemeinderat	246
a) Die Judenräte	247
b) Der Gemeinderat von Thessaloniki	253
4. Bergen-Belsen: August 1943 bis April 1945	279
a) Das Lager	279
b) Im <i>Sternlager</i>	284
5. Der <i>Verlorene Zug</i> und die Befreiung. Tröbitz: April bis August 1945	302
6. Die Rückkehr. August bis September 1945	309
7. Ein neues Leben beginnt	322
a) Schuldgefühle	329
b) Nostalgie	335
Postskriptum	343

Epilog	345
Anmerkungen	351
Zeittafel	401
Abkürzungen.....	425
Register	427